

Konzeption

Heilpädagogische Gruppe Spurwechsel 48249 Dülmen

Die Heilpädagogische Gruppe Spurwechsel ist ein Jugendhilfeangebot, in dem 7 Kinder/Jugendliche ab dem Grundschulalter intensiv pädagogisch betreut werden.

Das pädagogische Handeln der Heilpädagogischen Gruppe Spurwechsel ist von einer grundsätzlichen, das Kind akzeptierenden Haltung geprägt. Wir gehen von der These aus, dass das Kind, der/die Jugendliche Schwierigkeiten macht, weil es/er/sie Schwierigkeiten hat.

Heilpädagogisches Tun, verstanden als Erziehung unter erschwerenden Bedingungen beinhaltet ein auf das Individuum ausgerichtetes Handeln. Das stetige Bemühen um eine intensive Beziehung zum Kind und Jugendlichen ist die Basis für ein emotionales Wohlbefinden, was eine Konfliktfähigkeit bzw. Selbstreflexion ermöglichen kann. Die Heilpädagogische Gruppe Spurwechsel will den Kindern in einem strukturierten, Sicherheit vermittelnden Umfeld korrigierende Erfahrungen ermöglichen. Auf diesem Hintergrund ist unser Bemühen durch eine transparente und partizipatorische Beziehungsgestaltung, Vertrauen und Zutrauen zu entwickeln, in dessen Klima Selbstwert, Selbstwahrnehmung und Selbstregulation möglich werden. Aufgrund der personellen Ausgestaltung ist es möglich, auf individuelle Bedürfnisse nach Aufmerksamkeit und Zuwendung einzugehen und somit ein wertschätzendes Beziehungsangebot zu gestalten.

Neben der individuellen Förderung bietet die Lebensgruppe einen Lern- und Lebensraum in Gemeinschaft mit anderen.

Der pädagogische Alltag ist verbindlich organisiert und bietet so für alle Beteiligten Orientierung, Sicherheit und Verlässlichkeit. Im Alltag werden die Ressourcen der einzelnen Kinder und Jugendlichen partizipatorisch gefördert und deren Einsicht in grenzachtenden Umgang unterstützt. Das Zusammenleben in der Gruppe fördert das Selbstvertrauen jedes Einzelnen und dessen Persönlichkeitsentwicklung.

Neben den individuellen Angeboten gehören Gruppenangebote, die die sozialen Kompetenzen unterstützen, zum sich wiederholenden täglichen Rhythmus: Gruppennachmittage, tägliche Gruppenreflexion, Freizeitaktivitäten - insbesondere im Bewegungsbereich, Gruppenurlaube, Ferienaktivitäten, Gruppenfeste und -feiern.

Vormittags besuchen alle Kinder und Jugendlichen die öffentlichen Schulen. Schüler, die ausgeschult oder vom Unterricht länger befreit sind, besuchen zwischen 8.00 und 12.00 Uhr den „Verlässliche Vormittag“, ein gruppenübergreifendes Betreuungssystem, von wo aus Kinder/Jugendliche an Schule herangeführt und reintegriert werden können.

Neben der intensiven heilpädagogischen sozialen und emotionalen Förderung der Kinder und Jugendlichen, ist der zweite Schwerpunkt der Heilpädagogischen Gruppe die intensive Beratung und Begleitung der Eltern. Auch hier gilt die Ressourcenorientierung, um einen verantwortlichen pädagogischen Umgang der Eltern mit den Kindern/Jugendlichen zu entwickeln. Eine Beratung durch die/den Bezugserzieher*in des Kindes/Jugendlichen beinhaltet insbesondere pädagogische Fragestellungen und die Reflexion des Erziehungs- und Beziehungsprozesses zwischen Eltern und Kind/Jugendlichen. Ziel ist hierbei eine möglichst praxisorientierte Handlungsumsetzung im Alltag, die ein Zusammenleben der Familie wieder ermöglicht oder in der Akzeptanz eines langfristigen Heimaufenthaltes die möglichen Verantwortlichkeiten der Eltern erarbeitet.

Die Kinder und Jugendlichen werden von einem pädagogischen Team aus Erzieher*innen und Sozialpädagog*innen betreut. Der Personalschlüssel liegt bei 6 Mitarbeiter*innen und 7 Plätzen für Kinder und Jugendliche (1:1,17).

Ansprechpartner

Linda Bontrup – Sozialarbeiterin -
Bereichsleitung

Telefon: 02594 / 9448-16 oder 02594 / 9448-0

Mail: l.bontrup@kiwo-jugendhilfe.de oder info@kiwo-jugendhilfe.de

Homepage: www.kiwo-jugendhilfe.de

Stand: 01. Oktober 2025